Kreis-Blatt

des

Königlich-Preußischen Landraths

zu Thorn.

No. 21. Freitag, den 27ten Mai 1842.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths.

Nach einer später eingegangenen Verfügung soll der Thorner Kreis zur diesjährigen Landwehr-Uebung nicht 23, sondern 25 Pferde gestellen. No. 50. JN. 3188.

Am gestrigen Tage sind der kreisständischen Commission (wahrscheinlich wegen des in Culm gleichzeitig abgehaltenen Termins, woselbst die Pferde angekauft wurden) im Ganzen nur 29 Pferde vorgeführt worden, aus welcher geringen Zahl selbstredend nicht 25 brauchbare Kavallerie-Pferde heraus gefunden werden konnten, und wirklich auch nur 10 definitiv angenommen sind, so daß nun noch 15 Pferde beschafft werden müssen.

Da nach der Landwehr-Ordnung die Grundbesitzer des Kreises zur Gestellung der Pferde gesetzlich verpflichtet sind, und so weit der von den Kreisständen beschlossene Weg der Beschaffung durch freiwillige Vermiethung von Pferden — wie sich gestern gezeigt hat — nicht ausreicht, der Ankauf derselben, und wo auch dieser im freiwilligen Verkehr nicht zum Zweck führen sollte, die Wegnahme brauchbarer Pferde, wo sie eben vorgefunden werden, gegen Vergütung ihres abzuschätzenden Werths, erfolgen muß, diese letzte peinliche Maßregel aber gewiß nur im äußersten Nothfall ergriffen werden würde, so ist ein neuer Termin auf

Mittwoch den 1. Juni c. Morgens 9 Uhr auf der Mocker vor dem goldenen Löwen

zur Beschaffung der noch fehlenden 15 Pferde, sei es im Wege der Miethe oder des Ankaufs, vor der ernannten kreisständischen Commission angesetzt.

Ich fordere nunmehr sämmtliche Pferdebesitzer, namentlich die verpflichteten Grundbesitzer, insbesondere aber die Herren Gutsbesitzer dringend auf, an diesem Tage brauchbare Pferde zahlreich zu gestellen, und sie zu der vierzehntägigen Uebung entweder zu vermiethen oder zu verkaufen.

Im Falle des Verkaufs hat der Herr Kreisdeputirte Major v. Truchses auf Selgno zur Förderung der Sache das dankenswerthe Anerbieten gemacht, die nöthigen baaren Fonds für den Kreis sofort aus eigenen Mitteln vorzuschießen.

Die Ablieferung der Pferde erfolgt den 7. Juni c. 5 Uhr Morgens an die Escadron auf dem Platze vor dem Brückenthor.

Thorn, den 25. Mai 1842.

Bei dem letzten Jahrmarkte in Grabia am 3. d. M. ist ein 4 Ellen langes Stück Parchend gefunden worden, welches der rechtmäßige Eigenthümer binnen 4 Wochen bei dem Dominio Grabia in Empfang nehmen kann. No. 51. JN. 3117.

Thorn, den 23. Mai 1842.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Das im Belauf Mlynitz, Oberförsterei Mokrylass, zwischen Gollub und Thorn gelegene Torfbruch von 23 Morgen Flächeninhalt soll auf 12 Jahre im Wege der öffentlichen Licitation zur Torfnutzung verpachtet werden, und steht hierzu ein Termin auf

den 6ten Juni d. J.

im Kruge zu Mlynitz Vormittags 10 Uhr an.

Die Bekanntmachung der Bedingungen wird im Termin erfolgen und können dieselben auch 14 Tage vorher in der Oberförsterei Mokrilass eingesehen werden.

Marienwerder, den 4. Mai 1842.

Der Königl. Forst-Inspector.

Montag den 30. Mai Nachmittag um 1 Uhr sollen am hiesigen Orte sieben Arbeitspferde, fünf einjährige Fohlen, mehrere Wagen und Ackergeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch einladet.

Smolln, den 25. Mai 1842.

Der Orts-Vorstand.

Privat-Anzeigen.

Aus den mir gewordenen vorläufigen Mittheilungen der Gothaer Feuer-Versicherungs-Bank läßt sich entnehmen, daß dieselbe zwar zur Deckung des Hamburger Verlustes die Nachschuß-Scheine in Anspruch nehmen, dieses aber nur in verhältnißmäßig geringer Ausdehnung geschehen werde. Die Bank gewährt übrigens nach wie vor — vermöge der Gegenseitigkeit — die beste und ausgedehnteste Garantie, wie sie unter jetzigen Verhältnissen kaum von anderen Gesellschaften geboten wird. Die Prämien sind als die billigsten anerkannt.

Thorn, den 20. Mai 1842.

J. G. Adolph,
Agent.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich Seitens der Königlichen hohen Regierung als Maurermeister die Concession erhalten, und als solcher mich hier Orts etablirt habe.

Carl Pichert,
wohnhaft No. 11 Altstadt Thorn.

Donnerstag den 2. Juni c. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr sollen im Gasthof zum Bären No. 186 Altstadt St Annen-Straße, verschiedene Meubles, Repositorien, Gefäße, eingerahmte Kupferstiche, Betten, Hausgeräthe und mehrere andere Gegenstände gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Mittwoch den 15. Juni c. von 8 Uhr Morgens ab, soll in Swierczynko der Nachlaß des verstorbenen Pfarrers Rakowski daselbst, bestehend in: Betten, Möbeln, Uhren, silbernen Löffeln, Wagen, Hausgeräthe rc. an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Haupt-Niederlage der Stettiner Tabacks-Pfeifen ist durch eine neue Zusendung wieder auf das Sorgfältigste sortirt.

Auch befindet sich jetzt das ganze Geschäft unten im neu eingerichteten Laden.

Thorn, den 26. Mai 1842.

F. W. Luedtke.

Gedruckt bei O. R. Foege in Thorn.

(Hierzu ein Extrablatt.)